



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

Krankenhaus der Maximalversorgung
Medizin-campus Chemnitz der Technischen Universität Dresden
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

Bewerbungszeitraum

- bis 31. Dezember des Vorjahres
- Ausbildungsbeginn: jährlich im September

Bewerbungsunterlagen

(laut Schulordnung Berufsfachschule BFSO)

- Bewerbungsschreiben mit Passbild
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Zeugniskopien und Abschlusszeugnisse entsprechend BFSO
- Praktikumsnachweise oder -beurteilungen
- ärztliches Gutachten über die gesundheitliche Eignung

Weitere Hinweise und Formulare finden Sie auf www.klinikumchemnitz.de –
Medizinische Berufsfachschule unter der Rubrik:
Wichtige Unterlagen zur Bewerbung

• Bewerbungen richten Sie bitte an:

Klinikum Chemnitz gGmbH
Personalwesen / Ausbildung
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz

• Klinikum Chemnitz gGmbH
Operationstechnische/Anästhesietechnische
Assistenz-Schule

Konferenzzentrum
Flemmingstraße 2 · 09116 Chemnitz

Tel. 0371 333-34107
Fax 0371 333-42834
ota-ata@skc.de



WWW.KLINIKUMCHEMNITZ.DE

Produktion: Konzernkommunikation & Marketing · 06/2022

Ausbildung



OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENZ

Inhalte und Voraussetzungen



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

Gliederung

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- theoretischer und praktischer **Unterricht**
2.100 Stunden
- **praktische Ausbildung**
2.500 Stunden

Inhalte

Die Ausbildung vermittelt spezifische Kenntnisse in folgenden Schwerpunkten:

- Patienten fachkundig begleiten und betreuen
- Springer- und Instrumentiertätigkeit in verschiedenen operativen Fachgebieten geplant und strukturiert ausführen
- Medizinprodukte und medizintechnische Geräte fachgerecht vorbereiten, bedienen, nachbereiten und aufbereiten
- Mitwirkung bei medizinischer Diagnostik und Therapie
- Maßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen einleiten
- berufliches Handeln patientenbezogen und an Qualitätskriterien, rechtlichen Rahmenbedingungen und wirtschaftlich ökologischen Prinzipien ausrichten
- Einflussnahme auf die Entwicklung des Berufes
- Zusammenarbeit im Team
- Deutsch, Ethik und Religion

Künftige Einsatzgebiete

Die/der Operationstechnische Assistentin/Assistent kann im operativen Bereich von Krankenhäusern, in den Funktionsbereichen Endoskopie, Ambulanz, Notfallaufnahme, Rettungsstelle, Herzkatheterlabor, Zentrale Sterilgutversorgung sowie in den Praxen der freien Niederlassungen eingesetzt werden.

Berufsbild

Die/der Operationstechnische Assistentin/Assistent erlangt in der Ausbildung das für ihre/seine Tätigkeit notwendige organisatorische und technische Fachwissen. Sie/er organisiert und koordiniert die Arbeitsabläufe im Operationsbereich in Teamarbeit mit allen beteiligten Berufsgruppen und gewährleistet eine adäquate Patientenbetreuung.

Die/der Operationstechnische Assistentin/Assistent bereitet Operationen selbständig vor und nach und instrumentiert in den operativen Fachdisziplinen, kennt die notwendigen Geräte/Instrumente, wartet diese und arbeitet nach hygienischen Richtlinien.

Zugangsvoraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine gleichwertige abgeschlossene Schulbildung oder der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung oder
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung zusammen mit
 - a) einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung mit einer vorgesehenen Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder
 - b) einer Erlaubnis als Krankenpflegehelfer/in
- die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes

Organisation

Die Ausbildung richtet sich nach dem Gesetz über den Beruf der Anästhesietechnischen Assistentin und des Anästhesietechnischen Assistenten und über den Beruf der Operationstechnischen Assistentin und des Operationstechnischen Assistenten (ATA-OTA-G), der dazugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, der Stundentafel für die Berufsfachschulen Sachsen und der Schulordnung für die Berufsfachschule Sachsen (BFSO).

Die Ausbildung findet im Klassenverband integrativ mit der Ausbildung zur/zum Anästhesietechnischen Assistentin/en statt.

Prüfungen

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung Operationstechnische/r Assistentin/Assistent (DKG).

